

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 28.

Dienstag den 28. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Für die Besorgung der das Firmen- und Proccurenwesen der Stadt Leipzig betreffenden Geschäfte, welche laut Verordnung vom 30. December 1861 §. 47. an das unterzeichnete Königl. Handelsgericht übergegangen sind, wie insbesondere zur Einrichtung und Führung der neuen Handelsregister ist von dem unten angezeigten Tage ab ein besonderes Zimmer Nr. 85 in der dritten Etage, Eingang II. des Bezirksgerichts-Gebäudes, eingerichtet worden.

Es wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden die Herren Kaufleute wie alle diejenigen, welche künftighin zur Führung einer Firma berechtigt oder zu diesfälligen Anträgen verpflichtet sind, hierdurch aufgefordert, nicht nur alle, das Firmen- und Proccurenwesen betreffenden Anzeigen künftighin an der oben angegebenen Handelsgerichtsstelle zu erstatten, sondern auch über die bereits bestehenden kaufmännischen Geschäfte die gesetzlich vorgeschriebenen Anmeldungen mit thunlichster Beschleunigung und bei einer Individualstrafe von **Fünf Thalern** spätestens binnen der durch Verordnung vom 30. December 1861 angeordneten vierwöchentlichen Frist **schriftlich** hier einzureichen.

Alle an das Königl. Handelsgericht zu Leipzig adressirten Schreiben sind auch fernerhin zunächst in dem Eingangsbureau des Königl. Bezirksgerichts, Eingang II. parterre rechts, abzugeben und, soweit dieselben binnen obiger Frist lediglich behufs der Anzeige bereits **bestehender** kaufmännischer Geschäfte eingereicht werden, stempelfrei.

Was unter einem kaufmännischen Geschäfte zu verstehen, ist in Artikel 4. verbunden mit Artikel 5., 6., 10., 271. und 272. des allgem. deutschen Handelsgesetzbuches und §. 43. der Ausführungsverordnung vom 30. December 1861 enthalten; welche Anmeldungen aber zur Anlegung der Handelsregister innerhalb der oben angegebenen Frist erforderlich sind, ist aus Artikel 19., 21., 45. Abs. 1., Art. 86, 89, 135. Abs. 1., Art. 151. bis 153., 176., 177. und 179., 210. und 212. des allgem. deutschen Handelsgesetzbuches, ferner aus §. 13. des Einführungsgesetzes vom 30. October 1861 und endlich aus §. 42. der Ausführungs-Verordnung vom 30. December 1861 zu ersehen, auf welche gesetzlichen Bestimmungen hiermit allenthalben verwiesen wird.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.

Werner.

Priber.

Bekanntmachung.

Die Beaufsichtigung der gegen Ziehgeld bei fremden, nicht verwandten Personen allhier untergebrachten unehelichen Kinder bis zu ihrer Aufnahme in eine Schule hat uns seit mehreren Jahren Anlaß gegeben, besonders pflichttreuen Ziehmüttern aus dem durch Mildthätigkeit begründeten Fonds der Ziehkinderanstalt, so weit es die Mittel gestatten, entsprechende Geldprämien zu ertheilen. So erhielten auch jetzt

die Ziehmütter:

- | | |
|---|--|
| 1) Johanne Therese Neumann, Berliner Straße 20, | 12) Johanne Christiane Schurath, Gerberstraße 58, |
| 2) Dorothee Marie Reuth, Neukirchhof 16, | 13) Johanne Rosine Quosdorf, Burgstraße 6, |
| 3) Sophie Elisabeth Roschmann, Frankfurter Straße 22, | 14) Christiane Friederike Gebhardt, Ulrichsgasse 62, |
| 4) Johanne Dorothee Hamann, Eisenstraße 3, | 15) Friederike Louise Markwarth, Friedrichstraße 29, |
| 5) Johanne Sophie Friederike Günther, Friedrichstr. 19, | 16) Christiane Dorothee Romanus, Carolinenstraße 15, |
| 6) Johanne Sophie Otto, Ulrichsgasse 46, | 17) Johanne Dorothee Elisabeth Schubert, Inselstraße 15, |
| 7) Amalie Häußler in der Barfußmühle, | 18) Marie Caroline Reibetopf, Johannisgasse 28, |
| 8) Barbara Elisabetha Köffel, Carolinenstraße 23, | 19) Eleonore Wilhelmine Schieferhöfer, Antonstraße 22, |
| 9) Sophie Juliane Dorothee Kellermann, Gerichtsweg 4, | 20) Johanne Christiane Rossi, Friedrichstraße 32, |
| 10) Emilie Schneider, Friedrichstraße 45, | 21) Christiane Dorothee Sommer, Eisenbahnstraße 14, |
| 11) Johanne Christiane Jahn, Ulrichsgasse 49, | |

Prämien von resp. 3 Thlr. und 2 Thlr.

Indem wir ihre Namen, in Anerkennung der bewiesenen Pflichttreue und in Erwartung fernerer sorgfältiger Pflege der ihnen anvertrauten Kinder, hierdurch auch zur öffentlichen Kenntniß bringen, unterlassen wir nicht hinzuzufügen, daß noch manche brave Ziehmutter wegen der beschränkten Mittel dieses Instituts, welches hauptsächlich durch die Zuschüsse aus unserer Hauptcasse erhalten wird, keine Berücksichtigung finden konnte.

Leipzig am 25. Januar 1862.

Das Armendirectorium.

Holz=Auction.

Auf dem Gehau des **Connewitzer Reviers** an der Begauer Straße sollen **Mittwoch den 29. Januar d. J.** von **9 Uhr** Vormittags an gegen eine Anzahlung von **10 Mgr.** für jeden Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen **350 Lang-** und **Abraumhaufen** an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig den 22. Januar 1862. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Dankenswerthe Fortschritte der Gesetzgebung.

Es ist kein Zweifel und kann von keinem Vorurtheilsfreien geläugnet werden, daß unser Sachsen in jüngster Zeit auf dem Gebiete der gewerblichen, der Handels- und öffentlichen Verkehrs-Interessen so große Fortschritte gemacht hat wie kaum ein anderes

Land. Von der steten Vergrößerung unseres Eisenbahnnetzes, dem sich auf gleichem Raume kein anderes in Deutschland zur Seite stellen kann, von der nun zur Thatsache gewordenen Gewerbe-freiheit, von der Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches u. s. w. wollen wir einfach schweigen, da über diese so außerordentlich wichtigen Angelegenheiten oft und ausführlich

genug behandelt worden ist; dagegen möchten wir die Aufmerksamkeit des Lesers auf einige der neuesten Reformen lenken, welche die unermüdete Thätigkeit der Gesetzgebung ganz neuerdings ins Leben gerufen hat und deren Kenntniß für alle Schichten der Bevölkerung nothwendig ist.

Zu dem Handelsgesetzbuch, dessen Inhalt in diesen Blättern bereits übersichtlich mitgetheilt worden, sind unter dem 30. Decbr. auch noch ein Einführungs-gesetz und eine Ausführungsverordnung erschienen. Das erstere berührt namentlich das Mäntelwesen, die letztere beschäftigt sich vorzugsweise mit den Handelsgerichten. Es soll demzufolge an allen den Orten des Landes, wo ein Bezirksgericht sich befindet, auch ein Handelsgericht errichtet werden, bestehend aus zwei Räten des Bezirksgerichts und drei Kaufleuten, welche letztere von der zuständigen Handelskammer vorgeschlagen, vom Könige bestätigt und mit dem Richter-Eide belegt werden. Wie kurz und summarisch das Verfahren vor den Handelsgerichten sei, ist schon früher dargelegt worden. Dieser höchst zweckmäßigen Einfachheit gegenüber würde natürlich die Langsamkeit und Weitschweifigkeit des Civilproceßverfahrens nur um so greller abstechen und es ist deshalb auch in dieser Richtung Vorsorge getroffen, welche dem vorhandenen Uebelstande nach Kräften Abhilfe zu schaffen geeignet ist. Durch das vom 30. December datirte Gesetz zur Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens nämlich, welches gleichzeitig mit dem Handelsgesetzbuche vom 1. März dieses Jahres in rechtliche Wirkung tritt, werden künftig Rechts-sachen bis zu 50 Thlr. nach dem Bagatellgesetze, solche von 50 bis 100 Thlr. nach dem Proceßverfahren für geringfügige Sachen behandelt; Miethproceße auf Antrag des Vermiethers immer nach dem Bagatellgesetze. Das bisherige Verbot der Kostenersatzung im Bagatellproceße hört auf. Die sächsische Frist von sechs Wochen und drei Tagen wird auf eine dreiwöchige beschränkt, die Zeugenbefragung und das Proceßverfahren überhaupt vereinfacht und abgekürzt. Für Forderungen aus Verträgen bis zu 50 Thlr. wird ein Mahnverfahren — gerichtliche Zahlungsaufforderung auf Antrag des Klägers — eingeführt, mit der Wirkung, daß, wenn der Beklagte nicht widerspricht, der Kläger binnen drei Monaten von Ablauf der Zahlungsfrist an Execution beantragen kann. Es ist klar, daß die im Vorstehenden angedeuteten Neuerungen nur theilweise sind; aber ihre Tendenz ist eine so wohlthätige, daß diese Abschlagszahlung immerhin mit Dank entgegengenommen und die durchgreifende, umfassende Reform des ganzen Civilproceßverfahrens mittelst der beabsichtigten Einführung einer neuen bürgerlichen Proceßordnung um so ruhiger abgewartet werden kann. (Der Entwurf dazu soll bekanntlich der nächsten Ständeversammlung im Jahre 1863 vorgelegt werden.)

Noch eine andere wohlthätige Neuerung ist zu verzeichnen. Das gleichfalls vom 30. Decbr. datirte Gesetz zur gütlichen und kostenfreien Vermittlung streitiger Civilansprüche führt für größere Ansprüche kostenfreie Termine zum Versuche gütlicher Erledigung ein. Auf den Antrag des Forderungsberechtigten wird der Gegner zum Erscheinen in diesem Termine geladen und, falls er ausbleibt, mit 1 Thlr. Strafe belegt. Die richtige Handhabung und Benutzung dieses Gesetzes und seiner auf Kostenersparniß und friedliche Ausgleichung gerichteten Tendenz kann in den verschiedensten Beziehungen des bürgerlichen und Geschäftslebens recht vortheilhaft wirken.

Zwei von dem gesammten reisenden Publicum mit Freude zu begrüßende Reformen sind in zwei Ministerialverordnungen enthalten, deren erstere vom 3. Januar, die andere vom 16. Januar datirt. Durch jene wird bekannt gemacht, daß, auf Grund einer mit der k. k. österreichischen Regierung abgeschlossenen Uebereinkunft, der bisherige gesandtschaftliche Visazwang gegenseitig aufgehoben worden ist, daß also die aus Sachsen und Oesterreich gebürtigen Inhaber von Reisepässen, Wander- und Arbeitsbüchern zum Behuf des Eintritts in die beiderseitigen Staaten ihre Legitimationen nicht mehr zuvor bei der betreffenden Gesandtschaft visiren zu lassen genöthigt sind, selbst wenn sie auf der Durchreise den Sitz einer Gesandtschaft berühren.

Noch wohlthätiger für den Reiseverkehr ist die zweite Ministerial-Verordnung, wonach hinkünftig das Visiren der Reisepässe in Wegfall gebracht werden soll. Das Dr. J. bemerkt dazu: Schon seit längerer Zeit hatte die sächsische Regierung erkannt, daß die bisherigen Vorschriften über die polizeiliche Legitimation der Reisenden mit dem immer mehr sich ausdehnenden Eisenbahnverkehre nicht durchgehends mehr vereinbar seien. Sie würde daher im Anschlusse an die bereits seit dem Jahre 1841 eingetretene Erleichterung des Reiseverkehrs durch Einführung der Paßkarten ihrerseits schon längst zu einer entsprechenden Abänderung jener Vorschriften geschritten sein, wenn nicht zu erwarten gewesen wäre, daß durch die desfallsigen, seit einigen Jahren bei der jährlichen Polizeiconferenz stattgefundenen Verhandlungen dahin zu gelangen sein würde, daß überhaupt das Paßwesen im Gebiete des ganzen deutschen Zollvereins wesentlich umgestaltet werden würde. Da aber diese Verhandlungen bis jetzt zu dem gewünschten Ziele noch nicht geführt haben, so hat die diesseitige Regierung nicht länger anstehen wollen, für die hiesigen Lande die für den Fremdenverkehr lästigsten Vorschriften abzuändern. Zu diesem Behufe ist nun durch die obige Verordnung das Visiren der Reisepässe, insoweit es nicht

von den Reisenden selbst gewünscht wird, ganz aufgehoben, nächst-dem aber auch durch besondere Verfügung aus dem Ministerium des Innern die, namentlich in den Städten Dresden und Leipzig, bestehende Einrichtung, wonach mit der polizeilichen Anmeldung derjenigen Fremden, welche sich über Nacht am Orte aufhalten wollen, die Legitimationen derselben an die Polizeibehörde einzureichen sind und bei der letzteren bis zur Abreise der betreffenden Fremden aufbewahrt werden, in Ansehung solcher Reisenden, welche mit Pässen oder Paßkarten versehen sind, dahin abgeändert worden, daß die Vorzeigung und Abgabe dieser Legitimationen künftig — insofern nicht in einzelnen Fällen aus ganz besonderen Gründen von der Behörde darauf bestanden werden muß — nur dann zu geschehen hat, wenn der Fremde sich längere Zeit am Orte aufhalten will und zu diesem Behufe, in Gemäßheit der bestehenden regulativmäßigen Vorschriften, nach Ablauf von drei Tagen eine Aufenthaltsskarte sich auszuwirken verpflichtet ist. Denn im letzteren Falle liegt es in der Natur der Sache, daß der Fremde, welcher einen längeren Aufenthalt am Orte nehmen will, sich über die Identität seiner Person ausweisen und dadurch, im Interesse der übrigen Einwohner, der Ortsbehörde eine gewisse Garantie gewähren muß.

Wenn übrigens die vorstehenden Maßnahmen zur Zeit nicht mit auf solche Reisende, welche Wanderbücher, Arbeitsbücher oder Schiffszeugnißbücher führen, also auf Handwerksgehilfen, Gewerbsgehilfen, Fabrikarbeiter und Schiffsknechte erstreckt worden ist, so liegt der Grund hiervon darin, daß bei diesen Reisenden andere, zum Theil in ihren Gewerbs- oder Dienstverhältnissen begründete Rücksichten einschlagen, welche es rathlich machen, hinsichtlich ihrer es bis auf Weiteres bei den bestehenden Einrichtungen noch bewenden zu lassen.

Die Londoner Industrie-Ausstellung.

Unsere vorgestrige, die Londoner Industrie-Ausstellung betreffende Angabe können wir heute dahin erweitern, daß wir bemerken, es sei dem Herrn Dr. Kerndt, außer seiner bereits erwähnten Function, zugleich das ehrenvolle Amt eines Preisrichters in der 28. Klasse der von der Centralcommission für die Londoner Industrie-Ausstellung aufgestellten Classification zuertheilt worden. Diese Klasse umfaßt Papier, Papier- und Papparbeiten, Schreibmaterialien, Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten.

Da gerade in dieser Classe mehrere hervorragende Leipziger Firmen ausstellen werden (z. B. F. Hirsch ein reiches Sortiment Papiere, F. A. Brodhaus Schriftgießerei-Gegenstände, ferner eine Sammlung in ihrer Offizin gedruckter Werke u. s. w.), so hat dieses Departement für Leipzig ein besonderes Interesse und wir sehen mit gespannter Erwartung den zu erlangenden Anerkennungen, eventuell Auszeichnungen (F. A. Brodhaus erhielt in London 1851 die Preismedaille für eine Sammlung von 356 Bänden, die ganzen Druckerzeugnisse seines Etablissements im Jahre 1850 darstellend) unserer geehrten Landsleute entgegen, welche zu vertreten Herr Dr. Kerndt mit gewohnter Energie als Preisrichter sich angelegen sein lassen wird.

Leßing für unser Museum durch unser Theater.

Während die Stadt Braunschweig längst ein Denkmal besitzt, welches den Namen Lessings gewidmet, von unserem sächsischen Landsmanne, dem nun verewigten Nietschel geschaffen, während Berlin bereits eine Concurrnz ausschreibt, um neben den Denkmälern für Schiller und Goethe auch ein solches dem Lessing zu errichten, während die Stadt Breslau sich rüftet zur Errichtung einer Lessing-Statue — hat bisher Sachsen nur wenig gethan, um den größten seiner Männer im Bilde dem nachkommenden Geschlechte „lebendig zu machen“.

Wenig kann man es wohl nennen, wenn erst jetzt, 81 Jahre nach Lessings Tode, eine Büste desselben in Camenz errichtet wird.

Unbegreiflich aber bleibt es, daß Leipzig, das denkmalreiche, das gedächtnißvolle, das erinnerungs-dankbare, das geschäftsreiche, die Universitätsstadt, die Metropole des deutschen Buchhandels noch bis heute ohne äußeres Erinnerungszeichen an Lessing ist.

Es wird daher mit derselben Befriedigung, wie wir dieses niederschreiben, von jedem Verehrer Lessings, von jedem Liebhaber der Kunst und von jedem Freunde Leipzigs vernommen werden, daß die von unserem Mitbürger Knaur so trefflich modellirte Colossal-Büste Lessings in carrarischem Marmor von demselben ausgeführt und dem Rathe unserer Stadt von dem Schillervereine unter Beitritt des Künstlervereins zur Ausstellung in unserem Museum übergeben werden solle.

Der außerordentliche Beifall nämlich, den die letzte Lessingfeier in allen ihren rhetorischen, plastischen und poetischen Theilen gefunden, der allseitige Wunsch, sowohl des Publicums, welches Theil genommen, als auch desjenigen, welches davon gehört, nach einer Wiederholung der Feier, hat den Vorstand des Schillervereins veranlaßt, dieser schönen Begeisterung zu genügen und schon haben

die sämmtlichen mitwirkenden Verehrer Lessings, der gefeierte Herr Festredner, die um die Anordnung der lebenden Bilder hochverdienlichen Herrn Künstler, der Dichter des begeisterten verbindenden Gedichtes ihre freundliche Mitwirkung zugesagt zu einer wiederholten Feier Lessings, welche demselben anstatt einer vorübergehenden Stunde der Weihe eine bleibende Huldigung widmen wollen, und die ganze geistige und bildliche Lessingfeier wird von denselben Kräften in unserem Stadttheater wiederholt werden.

Die ganze Einnahme ist zu dem obangegebenen edlen Zwecke bestimmt und Herr Director Wirsing hat in dankenswerther Bereitwilligkeit auf jeden Ertragantheil verzichtet, wohl aber seine Bühne für den Abend des 30. Januar dem Schillerverein und dem Künstlerverein auf das Zuverlässigste ganz zur Verfügung gestellt.

Darf sich daher unser Leipzig rühmen das erste Beispiel einer jährlich wiederkehrenden Feier Lessings gegeben zu haben, welchem Beispiel bereits Berlin und Breslau nachgefolgt sind, so wird es sich bald erfreuen können des Besizes eines schönen Denkmals in edelster Ausführung zur anschaulichen Erinnerung an seinen größten Landsmann.

Das Leipziger Publicum aber wird sich gewiß auch hierin wieder bewähren und zahlreich Theil nehmen an einer Feier, die in dem Gebotenen einen so gewissen hohen Genuß und in dem Zwecke ein so schönes Ziel bietet.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Handarbeiter Johann David Müller aus Cupsal bei Eilenburg, welcher in der am 27. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Albani abgehaltenen Hauptverhandlung auf der Anklagebank erschien, war beschuldigt, in der Zeit vom 21. bis zum 23. November vor. J. aus dem unverschlossenen Schuppen eines

Gärtners zu Möckern einen auf 11 Thlr. gewürdeten Handwagen gestohlen zu haben.

Ob schon Müller, ein bereits mehrfach bestrafter Dieb, den Diebstahl läugnete, so wurde er dessen doch vollständig überführt. Er hatte den vermisten Handwagen nicht nur am 23. November an einen Dritten im Dorfe Anger verkauft, sondern es wurde auch von einem Zeugen deponirt, daß er Müllern in der Nacht vom 22. zum 23. November aus dem Gute, wo jener Schuppen sich befand, den Wagen herausfahren gesehen, während er in derselben Nacht von einem andern Zeugen auf dem Wege zwischen Schlis und Leipzig mit dem Wagen betroffen worden war.

Müller gab dies freilich Alles nicht zu, sondern behauptete, daß man sich in seiner Person irren müsse. Es kam indeß zu diesen belastenden Momenten hinzu, daß Müller erst am 25. November, wo er auf einem Heuboden in Möckern zu übernachten beabsichtigte und wo er verhaftet wurde, nach Möckern gekommen sein wollte, während ihm nachgewiesen wurde, daß er schon drei bis vier Tage zuvor sich fortwährend daselbst herumgetrieben, auch mußte es ihn graviren, daß er sich bei der Verhaftung einen ganz andern Namen beigelegt hatte. Der Gerichtshof verurtheilte ihn in Betracht seiner wiederholten Rückfälligkeit zu 1 Jahr Arbeitshaus. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten, eine Bertheidigung fand nicht statt.

Leipzig, den 27. Januar. Zu Ehren des heutigen Geburtsfestes J. Maj. der verw. Königin Marie wurde von den Musikchören der hiesigen Garnison heute früh eine Reveille ausgeführt.

Die Rathhausuhr

ging am 27. Januar um 8 Uhr Morgens 7 Secunden vor.

Leipziger Börsen-Course am 27. Januar 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 5/8	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	4 1/2	101 3/4	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	—	67 1/2
	kleinere	3	—	do. II. - do.	5	102 1/4	101				
	- 1855 v. 100	3	90 3/8	do. III. - do.	5	100 1/4	100 1/4				
	- 1847 v. 500	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	99 5/8	102 5/8				
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102 5/8	99 1/2				
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	99 1/2	102 3/8				
	Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	113	102 3/8				
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	101 1/2	101 1/2				
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	100 1/4	102 3/4				
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/2	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	102 3/4	102 3/4				
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/4	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—				
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	102 1/2				
	do. - 500	3 1/2	—	do. II. - do.	4 1/2	102 1/2	102 1/2				
	do. - 100 u. 25	3 1/2	102 1/2	do. III. - do.	4 1/2	101 1/2	101 1/2				
	do. - 500	4	—	do. IV. - do.	4 1/2	102 3/8	102 3/8				
do. - 100 u. 25	4	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—					
Sächs. leinischer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	97	Eisenbahnaction excl. Zinsen.	—	46 1/4	46 1/4					
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100	pr. 100	—	—					
v. 1000, 500, 100	4	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.	—	—					
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. su Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.	—	—					
do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	159	159					
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—					
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	—					
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	—	213 1/2	213 1/2					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	27 1/2	27 1/2					
do. Anleihe v. 1859	5	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	—	221	221					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	60 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—					
do. Loose v. 1854	4	—	do. - B. à 100 - do.	—	—	—					
do. Loose v. 1860	5	—	do. - G. à 100 - do.	—	—	—					
do.	5	—	Thüringische . . . à 100 - do.	—	113	113					
Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20)	—	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	29 3/4	à 5	2 M.	—	109 3/4
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 3/4	72 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	2 M.	—	99 3/4
Augustdor à 5 pr. Stück	—	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 3/4	99 3/4	in S. W.	2 M.	—	57 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	do. à 10	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	—	151
And. ausl. Ld'or do.	—	—	9 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 3/4	99 3/4	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	6. 21 1/2	—	6. 20 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14		—	—	—	Paris pr. 300 Frcs. . . .	3 M.	—	80
20 Frankenstücke	—	—	5. 9 1/2		—	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	—	72 1/2
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	—	5 1/4		—	—	—		—	—	71 1/2
Kaiserl. do. do. do.	—	—	5 1/4		—	—	—		—	—	—
Breslaner do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	142 1/2	142 1/2		—	—	—
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/2	57 1/2		—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	—	—	—		—	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Ort	—	—	—		—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 6 1/2 14 1/2 6 1/4 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 7 1/2 ob.

Tageskalender.

Stadttheater. 87. Abonnements-Vorstellung.
Afchenbrödel.
Romantische Oper in 3 Acten nach der „Cendrillon“ des Etienne.
Musik von Nicolo Poulard.

Personen.
Ramiro, Prinz von Salern . . . Herr Brunner.
Baron Montefascone . . . Herr Lück.
Glorinde, { seine Tochter } Frau Bertram.
Lisbe, { } Fräul. Brenken.
Afchenbrödel, seine Stieftochter } Fräul. Karg.
Alidor, Astrolog und Magier, Führer des Prinzen } Herr Bertram.
Dandini, Stallmeister des Prinzen } Herr Bachmann.
Ein Kammerrath } Herr Klidemann.
Ein Jäger } Herr Weither.
Hofdamen. Hofcavaliers. Marschälle. Ritter. Jäger. Trabanten.
Trompeter. Pagen. Gefolge.

Die Scene im ersten Act ist in Italien auf dem Schlosse des Baron Montefascone; im zweiten und dritten Act im Pallast des Prinzen.
Im zweiten Acte Einlage: Arie von Paer, vorgetragen von Frau Bertram.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Funfzehntes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 30. Januar 1862.
Erster Theil. Sinfonie (No. 4 B dur) von N. W. Gade. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein Emmy Hauschreck aus Berlin. — Concert-Allegro (H moll) für das Violoncell von Bernhard Romberg, vorgetragen von Herrn Carl Davidoff (Mitglied des Orchesters). — Gebet aus „Genoveva“ von Schumann, gesungen von Fräulein Hauschreck. — Souvenir de Spaa, Concertstück für das Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Davidoff.

Zweiter Theil. L. van Beethovens Musik zu Goethes „Egmont“ mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn Hanisch. Die Lieder gesungen von Fräulein Hauschreck.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das Concert zum Besten der Armen ist Donnerstag den 6. Februar.
Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Februar.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beiz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	
Leipzig Reichsstraße	Gonnemith	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/4 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Entzsch	7	—	1/2 9	—	1/2 11	12	—	3/4 2	—	1/2 4	5	—	1/2 7	—	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Lindenau	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Meuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gohlis	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Leipzig Reichsstraße	Zhönberg	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Gonnemith	Leipzig	—	3/4 8	—	1/2 10	—	1/2 12	1	—	3/4 3	—	1/2 5	—	1/2 8	—	1/2 9
Entzsch	Leipzig	—	3/4 8	—	1/2 10	—	1/2 12	1	—	3/4 3	—	1/2 5	—	1/2 8	—	1/2 9
Lindenau	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Meuditz	Leipzig	—	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
u. Kuchow.	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gohlis	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zhönberg	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über Geschichte.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf- u. Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

An Hauptzollamtsstelle werden
am 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr
11 Centner 16,5 Pfund
alte Bleie öffentlich versteigert.
Leipzig, den 24. Januar 1862.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Wein-Auction.

Heute Dienstag den 28. Januar Vormittags 10 Uhr soll eine Partie feiner Roth- und Weißwein in 1/2 und 1/4 Eimern im städtischen Lagerhose öffentlich durch mich versteigert werden.
M. Stecke, requ. Notar.

Modewaaren-Auction.

Donnerstag den 30. d. M. und die folgenden Tage soll in der Katharinenstraße Nr. 12 hiersebst von Vormittag 9—12 und Nachmittag 2—6 Uhr das Waarenlager und Inventar eines hiesigen bedeutenden Modewaarengeschäfts, als künstliche Blumen und Blumenbestandtheile, Coiffuren, Ballkränze, Hauben, Damenhüte, verschiedene Stoffe, insbesondere **Chenille** und **Seide**, diverse Coupons, seidene Bänder und Blonden, so wie endlich sämtliche Fabrikgeräthschaften und das Mobiliar der dazu gehörigen Blumenfabrik durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Julius Alfred Schmorl, requirirter Notar.

Auction von feinem Rum und Arac.

Sonnabend den 1. Februar Vormittags 10 Uhr werden im Lagerhofe hier

6 Eimer 78° alter Jamaica-Rum,
ca. 3 = extrafeiner Jamaica-Rum, und
ca. 3 = Arac de Goa,

nach Befinden in kleineren Quantitäten, gegen Baarzahlung versteigert durch
Dr. Alb. Coccius, Notar.

Verzeichnisse zur nächststfindenden **allgemeinen Auction** werden noch bis zum 29. d. angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
H. Engel, Rathsproclamator.

In der E. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

So eben traf ein bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:

Des alten Schäfer Thomas
seine 13. Prophezeiung für die Jahre 1862—63.
3. Auflage. 1 Ngr.

Eins der bewegtesten und unheilvollsten Jahre wird von dem alten bewährten Propheten vorhergesagt, ein Jahr welches viel Sorge und großen Kummer bereiten wird.

Das Adressbuch für 1862 ist fertig

und kann heute bei uns in Empfang genommen werden. Wir haben uns entschlossen, so lange der kleine Vorrath reicht,

die prachtvollen Prämien gratis

ferner zuzugeben, um einem viel ausgesprochenen Wunsche zu genügen. — Jedoch dauert diese Vergünstigung nicht mehr lange. Auf unsere Etiquette bitten wir gefälligst Achtung zu geben.

Schulbuchhandlung,
Neumarkt Nr. 9.

Rechnungen 100 Stück 5 gr,
Einladungskarten 100 Stück 8 gr.
Lithogr. Anstalt C. A. Walther, Kochs Hof.

Zur gütigen Beachtung.

Jungen Damen, welche schon weisnähen können, wird das Schneidern, Maafnehmen und Zuschneiden bei täglich 6 Stunden Unterricht in 3 Wochen gründlich gelehrt. Der Cours soll Montag den 3. Februar beginnen. Anmeldungen Katharinenstraße 2, im Hofe links 1 Treppe.

Kunst-Stopferei.

Mit heutigem Tage habe ich eine **Kunst-Stopferei** errichtet, worin alle Löcher und Risse in Stoffen, solche mögen noch so fein sein, der Art vertilgt werden, daß keine Spur davon bleibt. Ein geehrtes Publicum ersuche ich, sich durch einen Versuch vom Gesagten gefälligst zu überzeugen und erhalten Handlungen einen entsprechenden Rabatt.

G. H. Ebert jun. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 18.

Landwirthschaftliches. Ein sehr empfohlener Techniker für Kunstweisenbau und Drainage empfiehlt sich in diesen Branchen zu Besorgungen unter billigsten Bedingungen.

Näheres: A. Lüderig in Leipzig, H. Fleischergasse Nr. 23.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Den geehrten Mitgliedern der **Erblassen** diene zur Nachricht, daß die Renten-Rechnungen eingetroffen sind und somit der statutenmäßigen Zahlung der Renten nichts mehr entgegen steht.
Leipzig, 27. Januar 1862.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

In meinem Verlage ist erschienen:

Leipziger Adress-Buch für 1862.

Nebst einem Anhang: Wohlfahrtspolizeiliche und andere Anordnungen des Raths der Stadt Leipzig und Verfügungen des Polizei-Amtes aus dem Jahre 1861.

Preis 1 Thaler 10 Neugr.

Alexander Edelmann,
Dresdner Straße Nr. 3, Boldmars Hof.

Das Leipziger Adressbuch für 1862

ist erschienen und stets vorräthig bei

Pietro Del Vecchio.

So eben erschien:

Leipziger Adressbuch für 1862.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Zu haben bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Gratis.

Käufer des so eben erschienenen

Leipziger Adressbuch für 1862,

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.,

erhalten bei mir nach Wahl das neue **Handelsgesetzbuch** und die neue **Gewerbeordnung** (Officielle Ausg.) **gratis**, doch nur so lange, als die Gratiszugaben ausreichen.

A. M. Colditz, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Restauration von heute an befindet. Zugleich empfehle ich meine in der ersten Etage gelegenen Gesellschafts-Localitäten zum Familienbesuche so wie zu Abhaltung von Dinern, Soupers und kleinen Familienbällen.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen ergebensten Dank und verbinde damit die Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gütigst erhalten zu wollen.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

J. G. Reisse.

Mein neu etablirtes **Cabinet** zum
Haarschneiden und Frisiren
 erlaube ich mir hierdurch einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.
Rudolf Reil, Friseur,
Markt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 26.

Seiden- und Wollenfärberei
 von **Louis Dumont, Reichels Garten.**
 Alle seidene und wollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe gefärbt und appretirt.

Die Seiden-Färberei und Wäscherei
 von **C. Apel, Nicolaisstraße 41, 2 Treppen,** färbt und wäscht alle Stoffe in allen Farben, Weiß wird schön weiß aufgefärbt, ein schönes Schwarz besonders empfohlen und so billige Preise wie nirgends anders gestellt.

Pianoforte
 werden unter Garantie sauber und gründlich reparirt und beledert und werthe Aufträge entgegen genommen **Mitterstraße 20, Gewölbe.**

Wäsche, so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dugend 10 Ngr., **Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.**

Feine Wäsche und Oberhemden werden zum Platten angenommen **kleine Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.**

Rohrstühle in vorzüglicher guter Arbeit, polirt, lackirt und roh. Wiederverkäufern werden die billigsten Preise berechnet.
Sainstraße Nr. 27, Niederlage im Hofe.
Müller.

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt
A. Scheuermann, Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe 29.

Gummischeuhe so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt schnell und haltbar
C. Petrick, Antonstr. 20, 2 Tr.

Gummischeuhe werden ausgebeffert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, **Poststraße 8.**
 Die neuesten und elegantesten
Damen-Masken-Costüme,
Dominos, Fledermäuse und Hüthen werden verliehen
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blumengasse.

Elegante Costüms
 für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Barrets und Hüthen werden verliehen bei **G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.** Auch werden alle Arten **Costüms** auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

Damen-Masken-Garderobe **Reichstraße 33, Dambirsch.**
Maskencostüme, Dominos, höchst elegant und ganz neu, so wie auch **Kutten** empfiehlt in Auswahl
H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Masken-Costüme für Damen empfiehlt billigt
H. Holland, Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Das Maskenlager von J. G. Junghans
 empfiehlt eine Auswahl neuer **Charakteranzüge, Dominos, Fledermäuse und Kutten** für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, **Hotel de Pologne 119.**

Maskenanzüge
 für Herren und Damen, neue, so auch sehr saubere sind billig zu verleihen **Brühl 81 bei Emma Beier.**

Die seit langen Jahren bekannte billigste Maskengarderobe, auch Dominos, Fledermäuse ist jetzt **Raundörfchen 20, 2 Treppen.**

Zu verleihen ist ein neuer Maskenanzug für Herren mittler Größe **Gerberstraße 22, Cigarrengeschäft.**

Zwei noble Damenmasken-Anzüge (Privatbest.) werden billig verliehen **Petersstraße 44, 1 Treppe.**

Neueste Erfindung.
J. T. Shaylor's in London
vegetabilischer Haar-Balsam

ist das anerkannt vorzüglichste Toilettemittel, um das Ausfallen und Ergrauen der Haare nach kurzem Gebrauch desselben zu verhindern, die so lästigen Schinnen oder Schuppen sofort zu beseitigen und einen kräftigen Haarwuchs überall da hervorzurufen, wo überhaupt Haarwurzeln vorhanden sind.

Preis pr. Flacon 1 Thlr., mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben bei

Theodor Pitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh u., werden verkauft in **Leipzig** bei

V. Zillebein, Theodor Pitzmann,
Sainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Das optische Institut und physikalische Magazin

von **Johann Friedrich Osterland**

am Markt Nr. 4, alte Waage im Gewölbe,
 empfiehlt fein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Operngudern, Lorgnetten, Brillen, Pinoc-Nez in Gold, Silber, Stahl, Schildpatt und Horn, Mikroskopien, Loupen, Barometern, Thermometern, Flüssigkeitswaagen, Seiden-, Brief- und Goldwaagen, Brücken- und Tafelwaagen, Reizzeugen so wie auch einzelne Theile derselben und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weißwaaren-Fabrik
 und
Stahlreißrock-Fabrik

Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Ballschmuck.

Das Neueste von fein vergoldeten **Armbändern, Brochen, Colsturnadeln, ff. Wachsperlen** und elegante **Pariser Ball-Fächer!**

Ballhandschuhe

empfehl in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Das Pianoforte-Magazin u. Leihanstalt

von
Eduard Gutschebauch

empfehlte sein reichhaltiges Lager von englischen Flügeln, Pianinos und Tafelform einem geehrten hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publicum. Sämmtliche Instrumente haben einen kräftigen und gefangreichen Ton, präzise Spielart, so wie auch elegante und durable Bauart und verspreche bei mehrjähriger Garantie möglichst billige Preise zu stellen.

Leipzig, im Januar 1862.

Eduard Gutschebauch,
Reichels Garten im Mittelgebäude.

Offerte für billige Waaren-Einkäufe.

Um zu zeigen, wie schön und preiswürdig die Oster-Bestellungen ausgeführt werden, haben jetzt mehrere Fabrikanten uns bedeutende Probefendungen gemacht und können wir schon ganz neue Muster in prachtvollen Kleiderstoffen unseren geehrten Abkäufern vorlegen.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$ breit 4, $4\frac{1}{2}$, 5—6 m in sehr verschiedenen neuen Stoffen;

$\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$ breit 6, $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$ —10 m à Elle.

Ferner empfehlen als sehr vorteilhaft zu kaufen die am Ende letzter Messe sehr unter dem gewöhnlichen Preis acquirirten Partie-Waaren: Ausgezeichnet schöne **Kleiderstoffe** in großer Auswahl geschmackvoller Art, sowohl in dunklen Winter-Designs, als auch hellen Frühjahrs-Neuheiten, die reichliche Robe $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{3}{4}$ m , 2, $2\frac{1}{2}$ und 3 m .

Einige größere Posten verschiedenartiger halbwollener Stoffe, Poil de chèvre, Woll-Barège, Napolitains, Rippe, Halb-Lamas, Viber, Cassinet etc. à 2 m , $2\frac{1}{2}$ und 3 m die Elle (bei Abnahme von mehreren Stücken noch Rabatt).

Einige Tausend Ellen grosse Rester 6, 8, 12, 16 bis 20 Ellen Länge in Poil de chèvre, Woll-Barège, Napolitain nur 18 S die Elle.

Mehrere Partien Halstücher, Taschentücher, $\frac{1}{4}$ Umschlagetücher, doppelte Shawls, Schleier, Cravatten u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Große Vorräthe von allen Arten **Futterwaaren** vorzüglicher Qualität (Watten in allen Größen zu Fabrikpreisen).

Heidenreuter & Teuscher,
vis à vis der Post.

Echte franz. Patent-Gummischebe, Kleiderhalter, Wärmsteine, Stroh-, Hopfhaar-, Kork- und Schweizer-Sohlen empfiehlt billigst
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 32.



Das Pariser Hutlager
von **E. W. Werl,**

früher **G. B. Heisinger,**

empfehlte **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; **braune Filzhüte**; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

Die

Metall-Buchstaben-Fabrik

G. A. Schwartze.

in

LEIPZIG,

Dresdner Strasse No. 30,

empfehlte ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Strassen, zu Handlungsfirmen etc.

Ball-Handschuhe

in guter Qualität von 10 und $12\frac{1}{2}$ m an, so wie

Ball-Cravatten

in reicher Auswahl empfehlte

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Gardinenfärberei und Goldrahmenspiegel.

Gardinenfärberei, vergoldet, holzartig lackirt, von 15 m bis 2 m und liegen Muster zur Ansicht bereit, Goldrahmenspiegel, elegant verziert und solid vergoldet, 15 bis 20% billiger als bei Händlern bei
F. Prächtel, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

Einem Posten

sehr schöne weiße Wollwatte, die Tafel zu einem Rock langend, für den ganz billigen Preis von 15 m empfing und empfehlte
Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Cachenez,

wollene Herren-Halstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfehlte

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine große Partie

Rester Gardinen

empfehlte äußerst billig

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Wattröcke, Jacken, Schürzen

werden auf Bestellung in und außer dem Hause gefertigt, auch sind solche stets vorräthig zu haben Tauchaer Straße 8, Hinterhaus eine Treppe links.

Auch werden daselbst alle Arten Regen- u. Sonnenschirme reparirt.

Tuchschuhe, warm gefüttert,

für Kinder à Paar $7\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ m ,
= Damen à Paar $12\frac{1}{2}$ —20 m ,
= Herren à Paar 20— $22\frac{1}{2}$ m ,

Tuchstiefeletten, warm gefüttert,

für Kinder à Paar $12\frac{1}{2}$ —20 m ,
= Damen à Paar 20—30 m ,
= Herren à Paar 1 m bis 1 m 5 m

in ganz besonders dauerhafter und solid gearbeiteter Waare so wie in größter Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehlte **Särge** vom Kleinsten bis zum Größten billig

C. verw. Wanschura, Neumarkt Nr. 22.

Stearin-Kerzen

pr. Paquet 7 m , 8 m , 9 m ,

Paraffin-Kerzen

pr. Paquet 9 m empfehlte

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Ein Haus mit ausgezeichnete Restauration in Chemnitz ist für 8500 m zu verkaufen durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Gasthaus-Verkauf.

Das hinlänglich aufs Bortheilhafteste bekannte Gasthaus „Zum deutschen Hause“ nebst dazu gehörigem Albert-Salon in Tharand ist mit 4000 fl Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft ertheilt die Schöner'sche Weinhandlung, Schöffergasse Nr. 19 in Dresden.

Zu verkaufen

ist unter günstigen Bedingungen ein schönes Gut von 300 Aclern Areal in der Nähe einer großen Fabrikstadt. Auch ist Verkäufer nicht abgeneigt ein Haus als Zahlung mit anzunehmen.

Näheres zu erfahren durch das Geschäfts-Comptoir von
J. F. Poble, Königsstraße Nr. 24.

Haus-Verkauf.

Ein in der Stadt gelegenes, gutgebautes Haus mit Hofraum und großen Niederlagen, welches über 900 fl sichere Zinsen jährlich einbringt, ist der Besitzer gesonnen für den Preis von 15000 fl und mit 4—5000 fl Anzahlung sofort zu verkaufen. Aber bloß reelle Käufer wollen gefälligst ihre Adressen unter A. A. H. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf dann Näheres ertheilt wird.

Hausverkauf.

Ein an der innern Dresdner Straße gelegenes, im besten baulichen Stande befindliches Hausgrundstück ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen habe ich in nächster Nähe Leipzigs ein sehr schön und gut gebautes Gartengrundstück, für zwei Familien eingerichtet, 15900 \square Ellen Areal enthaltend, für den festen Kaufpreis von 20000 fl . Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz durch
C. G. Mühlner.

Zu verkaufen habe ich zwei hübsche Häuser mit Restauration und Destillation, welche sich gut verzinsen und mit wenig Anzahlung. Nähere Auskunft ertheilt
C. G. Mühlner.

Einige sehr schöne Häuser in Neuschönefeld sind mir zu verkaufen in Auftrag gegeben.
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen habe ich in Reudnitz, Leipzig, Neuschönefeld und Umgegend mehrere gut gebaute und rentirende Häuser. Ein schöngelegenes Gartengrundstück 5000 fl ; ein Haus Preis 11500 fl , Einbringen 750 fl , Anzahlung 4—5000 fl ; ein 6500 fl , Einkommen 370 fl , Anzahlung 2000 fl ; ein dergl. 6300 fl , Anzahlung 2000 fl ; ein 5000 fl , Einkommen 320 fl , Anzahlung 1000—1200 fl ; ein 4600 fl , Einkommen 328 fl , Anzahlung 2600 fl . — Näheres wird ertheilt in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch
C. G. Mühlner.

Ein Haus mit Garten oder Bauplatz in Reudnitz in vortheilhafter Lage nahe der Dresdner Straße, Miethzins 430 fl , soll mit wenig Anzahlung für 8000 fl verkauft werden.
Näheres unter Adresse
G. H. 3. poste restante franco Leipzig.

Ein französisches Pianino

in schönem Nupholz-Gehäuse, herrlichem Ton und leichter Spielart steht für 250 Thlr. zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
bair. Straße 19.

Ein gebrauchtes Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Polstermeubles und Rohrstühle

zu verkaufen. Besonders hiesigen und auswärtigen Tischlern, Sattlern und Tapezieren empfehle ich eine Auswahl dauerhafte Sopha'stelle und Rohrstühle, hohe und niedere Kinderstühle, Rohr- und Stahlfederbetten mit hölzernen und eisernen Bettstellen, Comptoirsessel à 1 fl 20 fl .

Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Chiffonnière, Commoden, 1 ovaler Tisch, Waschtische, Bettstellen, kleine Commoden, Tischchen und Stühlchen Neumarkt Nr. 22.

Möbels- u. Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Verschiedene Sophas, Spiegel, andere Meubles und Federbetten sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Et.

Verkauft wird billig ein fast noch neuer blauer Communalgarderock nebst Käppi und Gewehr große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen.

Nachdem Herr **R. Joachimi** in Außig den ausschließlichen Vertrieb unserer Kohlen übernommen hat, so sind solche von jetzt ab nur allein durch ihn zu beziehen.
Teplitz, im Januar 1862.

Die Gruben-Verwaltung.

Ig. Siennicki,
fürstl. Clary'scher Berg-Director.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich gef. Lieferungsanträgen bestens empfohlen. Auskunft über Lieferungsbedingungen ertheilen aus Gefälligkeit die Herren **Riquet & Co.** in Leipzig.

R. Joachimi in Außig.

Böhmische Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt und liefert prompt und billigt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Beste Pechkohle I. Qual. à Centner 9 Ngr., à Scheffel 15 Ngr.,
Beste Pechkohle in Würfeln à Centner 8½ Ngr., à Scheffel 14 Ngr.
Steinkohlen II. Qual. à Centner 7½ Ngr., à Scheffel 13 Ngr.,
Böhmische Braunkohlen (Karbiger) à Centner 9 Ngr., à Scheffel 14 Ngr.,
Gas-Coaks à Scheffel 10 Ngr., Wasch-Zünder à Scheffel 10 Ngr.

empfehlen und verkauft

Louis Meister,
vis à vis der Gasanstalt.

Muldensteiner und Bitterfelder Braunkohle.

Förderkohle à Doppel-Korv 10½ Thlr. ab Berliner Bahnhof, à Scheffel 4, 5, 6 und 8 Ngr.
Braunkohlen-Doppelsteine à Tausend 1½ Thlr. } am Plage
bei Abnahme von 5000 und darüber à 1½ Thlr.

so wie
empfehlen zu geneigter Abnahme das

Erles Brennholz à Klafter 5 Thlr.

Kohlen- und Producten-Geschäft von C. Kabitzsch & Co.,
Modauer Straße, Ende des Berliner Bahnhofs.

NB. Auch werden durch unser Geschirr Fuhren reell und billigt besorgt. Bestellungen im Zettelkasten Café français u. Hall. Str. 17.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 28.]

28. Januar 1862.

Ein Wäscheschrank,

groß mit 2 Thüren, ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren Leibnitzstraße in der Restauration.

Zu verkaufen sind zwei Kinderbettstellen, 2 $\frac{1}{4}$ Elle lang, und ein Bettschirm Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten! darunter 2 Gebett in rosa Federleinwand, so wie auch geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Für Bauherren.

30 Stück gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Fenster sind billig zu verkaufen neue Straße Nr. 7 beim Glasermeister **Heimerdinger**.

Eine Laube so wie Garten-Statete sind billig zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann Königsstraße Nr. 21.

Ein neuer Handrollwagen steht zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 26.

Affenpinscherhündin, jung, treu und wachsam, ist zu verkaufen Hospitalstraße 44 parterre, von 2—4 Uhr.

Mehlwürmer, das Schod 8 \mathcal{L} , sind mehrere hundert Schod zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Erlene Breter,

schön und trocken, empfiehlt

W. Niemann, Zeiger Straße Nr. 26.

1000 Ellen Guirlande sind im Ganzen à Elle 2 Pf. zu verkaufen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Cigarren

in sorgfältig gelagerter schöner Waare zu 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Pf. empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Bremer Ambalema-Cigarren

beste gelagerte Sorten à 3 \mathcal{L} , 4—6 \mathcal{L} pr. Stück empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.**

Kaffee à Pfd. 9 Ngr.,

rein und wohlwiegend, feinere Sorten 10, 10 $\frac{1}{2}$, und 11 \mathcal{M} empfiehlt als vorzüglich **Julius Thielemann, Petersstr. 40.**

Feinsten Erdmandel-Kaffee

à Packet 1 \mathcal{M} , echten homöop. Gesundheitskaffee, ff. Cichorien, Cacao-Thee und ff. Suppen-Chocolade empfiehlt billig **Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.**

Erdmandel-Kaffee 48 Pakete für 1 \mathcal{M} , Soda à Pfd. 10 \mathcal{L} , f. Talgkeruseise à Pfd. 40 \mathcal{L} empfiehlt **Rudolph Kühne, Universitätsstraßen- u. Magazing.-Ecke.**

Eine neue Sendung vorzüglichen Zuder-Syrup 8 26 \mathcal{L} , desgl. bestes Schweinefett 8 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , fein geräuch. Speck 8 8 \mathcal{M} empfiehlt **C. H. Lucius, II. Fleischergasse Nr. 15.**

Gutkochende Hülsenfrüchte,

große böhmische Binsen à $\frac{1}{8}$ Meße 1 \mathcal{M} 6 \mathcal{L} ,

Erbfen à $\frac{1}{8}$ Meße 1 \mathcal{M} 6 \mathcal{L} ,

Bohnen à $\frac{1}{8}$ Meße 1 \mathcal{M} 6 \mathcal{L} ,

Sirke à $\frac{1}{8}$ Meße 2 \mathcal{M} ,

Flaumennus à \mathcal{L} . 2 \mathcal{M} 5 \mathcal{L} ,

Preißelsbeeren à \mathcal{L} . 2 \mathcal{M} ,

im Scheffel und Centner billiger, empfiehlt als ausgezeichnet gut kochende Waare **J. D. Kirmse, Petersstraße Nr. 23.**

Auerbachs Keller.

101. und 102. Sendung

frische Holsteiner, Whitstabler u. Ostender Austern
à Dtzd. 15 Ngr., à 10 Ngr., à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Frischen Astrachaner Caviar.

Strassburger Pasteten von Hummel,
frischen Steinbutt, Seezungen, Schellfisch.
frische französ. Gemüse,
frische Holsteiner u. Whitstabler Austern.
A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Steinbutt, See-Zungen, Kabeljau u. Schellfische,
frische französ. Perigord-Trüffeln,
fetten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,
böhmische Fasanen und Rebhühner,
geräucherte Rindszungen
erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Strachino di Gorgonzola,

Brie-, Neuschateller, Chester-, Parmesan-,
Schweizer, Limburger, Kräuter- und holl. Käse,
Frankf. Würste, holst. und Whitst. Austern,
Weiße Rosmarin-Aepfel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Thüringer Nöstwürstchen,

gefüllten Schweinskopf, Trüffelwurst und gute Pökel-
rindszungen empfiehlt **W. Mönemann, Gainstraße 16.**

Leichtes Bier.

Außer unserem Lagerbier erzeugen wir ein leichtes

lichtes Bier,

welches wir als ein ganz reines gesundes Bier besonders
den Hausfrauen als Hausstrunk und zur Bereitung von Warm-
bier u. empfehlen.

Das Bier bedarf keiner Behandlung im Hause, sondern kann
sofort nach Empfang auf Flaschen gezogen werden.

Der Preis ist ganz niedrig gestellt und beträgt für $\frac{1}{4}$ Eimer
oder 18 Kannen 10 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} Einschlag für die Knechte.

Bestellungen können
auf dem Comptoir der Vereins-Bierbrauerei
oder bei unserem Bierverleger Herrn Drischmann
(Peterskirchhof Nr. 5)
gemacht werden.

Die Lieferung erfolgt direct von der Brauerei aus.
Die Inspection der Vereins-Bierbrauerei.



Echt bayerisches Bier.

Um den Wünschen meiner geehrten
Abnehmer entgegen zu kommen ver-
kaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebten bayerischen Bier
für 18 Ngr. exclusive Flasche, pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von
20—30,000 \mathcal{M} mit 5—6000 \mathcal{M} Anzahlung. Die Beschaffenheit
des Hauses so wie den Ertrag anzugeben wäre erwünscht.

Verkäufer wollen gefällige Offerten unter P. S. 75. in der
Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein kleines Geschäft wird unter günstigen Bedingungen zu übernehmen gesucht. Adresse wird in der Expedition d. Bl. unter Chiffre J. M. erbeten.

Ein feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe, wohl erhalten, wird zu kaufen gesucht. Preis-offerten mit Angabe der Maße gefälligst niederzulegen in der Barth'schen Buchhandlung, Poststraße Nr. 15/16.

Ein gut gehaltener Kinderwagen, für zwei passend, wird zu kaufen gesucht Johannisgasse 4—5 beim Hausmann.

Packkisten werden gekauft. — Adressen erbittet man Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Auszuweisen habe ich sofort auf mündelsichere Hypothek 5—700 fl zu $4\frac{1}{2}\%$.
Reudnitz, den 27. Januar 62. **C. S. Mühlner.**

Pensions-Anerbieten.

Ein Geistlicher, eine Stunde von Leipzig, erbietet sich zu gleicher Erziehung mit seiner achtjährigen Tochter ein oder zwei Mädchen guter Familie desselben Alters in Pension zu nehmen.

Adressen unter D. 112. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gelegenheitsdichter werden um gef. Niederlegung ihrer Adresse sub S. F. 17. in der Expedition d. Bl. gebeten.

Ein junger Mann mit 500 fl Caution findet als Verkäufer mit 240 fl jährlichem Salair angenehme Stellung durch das Comptoir von Carl Beboldt in Dresden.

Einige Schneidergesellen finden dauernde Arbeit Döfenstraße Nr. 5.

Ein Böttchergeselle

wird zum sofortigen Antritt gesucht Raundörfchen Nr. 18 in der chemischen Essig-Brauerei.

Siegellack-Arbeiter.

Ein angehender Siegellack-Arbeiter, welcher hauptsächlich im Gießen etwas gewandt ist, wird für eine auswärtige Fabrik gesucht. Diejenigen Reflectanten, welche noch weitere Kenntnisse in der Siegellack-fabrikation besitzen, erhalten den Vorzug. Adressen niederzulegen unter R. & S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann sich melden Reudnitz, Heinrichstraße, Dr. Kerndt's Villa beim Kunstgärtner **Fischer.**

2 oder 3 Colporteurs,

doch nur solche, welche bei gehöriger Routine über ihre Solidität und Ehrlichkeit genügende Zeugnisse beibringen können, sucht bei **ausgezeichnetem** Verdienst das Journal-Comptoir von **T. Thust jun.**, Reudnitz, Seitengasse Nr. 23.

Ein kräftiger Raddreher,

wo möglich **Zimmermann** von Profession, wird sofort gesucht Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 21.

Gesucht wird ein unverheiratheter Kutscher mit guten Attesten auf ein Rittergut. Brühl 15, 3 Treppen.

Ein Dienstknecht für Pferde und eine Stallmagd, welche gute Zeugnisse besitzen, werden gegen hohen Lohn sofort in eine Mühle auf dem Lande zu mietzen gesucht. Näheres bei Herrn Henze, Reichels Garten, Vordergebäude im Hofe Nr. 7.

Gesucht wird zum Ersten ein den Platz kennender Laufbursche von ca. 15 Jahren Brühl, Schwabe's Hof Treppe E, 2 Treppen.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren wird gesucht. Weststraße Nr. 18, 2 Treppen zu erfragen.

Für eine der größeren Blumen-Fabriken **Berlins** wird eine geübte **Directrice** gesucht.

Französische Adressen mit Angabe der bisherigen Verhältnisse so wie der Bedingungen und Gehalts-Ansprüche werden unter Chiffre **L. 89.** Berlin poste restante erwartet.

Strohputznäherinnen so wie **Lernende** sucht **W. Becksmann**, Markt Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Februar Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe B. 4. Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. Dieselbe darf nicht zu jung und muß in der Küche erfahren sein. Nur solche, die gute Atteste besitzen und längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft gedient haben, wollen sich melden **Karolinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.**

Gesuch.

Zum 1. März wird in die Mühle zu Groß-Zschocher eine tüchtige **Köchin** und **Hausmagd** gesucht.

Zwei gesunde kräftige Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, eins für Küchen- und Hausarbeit, eins für Kinder und Stube, werden zum sofortigen Antritt fürs Ausland gesucht **Brühl Nr. 89, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Brühl Nr. 82, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Jungemagd, das waschen, platten und nähen kann und zu Kindern Lust und Liebe hat. Nur Solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse beibringen und in anständigen Familien gedient haben.

Von 10 Uhr an zu melden Döfenstraße Nr. 10, erste Etage rechts.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Solche können sich melden in den Nachmittagsstunden Gerberstraße Nr. 22 im **Lotteriegewerbe.**

Gesucht

wird zum 1. Februar ein anständiges zuverlässiges Kindermädchen bei **Clemens Säckel**, Markt Nr. 8.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** Petersstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein Stubenmädchen
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, **Nicolaisstr. 31 im Hofe l. 1 Tr.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Febr. gesucht im **Bad zur Centralhalle.**

Gesucht wird ein Hausmädchen, am liebsten Thüringerin. Zu melden **Frankfurter Straße Nr. 60.**

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit ein ordentliches Dienstmädchen **Neumarkt Nr. 13 parterre.**

Bitte zu beachten.

Ein wahrhaft redlicher erfahrener Mann, Mechaniker, selbst etablirt, sucht Arbeit oder anderweitige Beschäftigung. Adressen unter **C. H. 4.** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ergebenste Bitte um Beschäftigung.

Für Fertigung von Papparbeiten (aller Arten Waarentasten, Futterale u.) bittet ein hartbedrängter Familienvater den geehrtesten Handelsstand gütige Aufträge unter **V. W. poste restante** zukommen zu lassen.

10—25 Thlr. Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen gelernten Kaufmann, in allen Branchen tüchtig und von seinen Principalen bestens empfohlen, eine Stelle nachweist, worauf er sich verheirathen kann.

Adressen unter **S. S. H. 75.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Material-Geschäft gelernt, jetzt noch in einem hiesigen Hause conditionirt und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäufer. Gefällige Adressen bittet man unter **A. S. H. 19.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Commis**, gelernter Materialist, gegenwärtig auf dem Comptoir eines Producten- und Commissionsgeschäfts thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Engagement, gleichviel in welcher Branche. Geehrte Adressen übernimmt **Hr. E. Schubert**, Reichsstr.

Ein im Material-, Wein- und Delicatessen-Geschäft auslernender junger Mann sucht zu Ostern einen Posten als Commis in irgend einer Branche und wird **Herr W. Braunsdorf**, Neumarkt 3 hier, über denselben jede weitere Auskunft ertheilen.

Ein thätiger Familienvater, 38 Jahr alt, der im Rechnen, Schreiben und Pochen bewandert, sucht irgend eine Beschäftigung; auch die Freistunden wünscht er noch mit Abschreiben auszufüllen. Werthe Adressen werden **Halle'sches Gäßchen 14** im Salzgewölbe freundlich angenommen.

Ein Mann im Anfang 40r Jahre, welcher 19 Jahre bei einer Herrschaft im Dienst als Gärtner und Hausmann gewesen, durch Todesfall außer Dienst kommt, sucht von jetzt an oder zu Ostern ähnliche Stellung. Näheres bei **Herrn Kunst- und Handelsgärtner Hanisch**, Dresdner Straße.

Ein militärfreier Mensch, 24 Jahr alt, wünscht bis 1. März eine Stelle als Markthelfer oder Kutscher. — Adressen bittet man Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht zum 1. Febr. Dienst als **Markthelfer, Hausknecht** &c.
Näheres über ihn im Comptoir der Nonnenmühle.

Ein thätiger gebildeter Mensch, fremd, gelernter Kaufmann in den 20er Jahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine einigermaßen feste Stellung, welche es auch sei und bittet man gefällige Adressen unter Chiffre A. J. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher die Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Böhmig, große Windmühlenstraße Nr. 13. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Manne, welcher seine Militärdienstzeit bei der Cavallerie vollendet hat, ein Posten als Markthelfer oder Kutscher; gute Zeugnisse stehen zur Seite.
Adressen unter H. H. H. 14. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man beim Kaufmann Hrn. Franz Weller, Hospitalstraße Nr. 41. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen, anständigen, militärfreien Mann, welcher 5 Jahre bei einer Herrschaft dient, sich aber zu verbessern wünscht, ein Posten als Markthelfer oder Hausmann.
Gefällige Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Kellnerstelle = Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner, der mehrere Jahre in einem Gasthaus conditionirt hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. Febr. eine Stelle. Adressen sind unter K. S. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Mensch von 18 Jahren mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Laufbursche.

Gefällige Offerten beliebe man unter G. H. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht eine Stelle als Lauf- oder Arbeitsbursche. Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Ein Bursche, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht zum Ersten einen Posten als Laufbursche.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Gesucht wird Wäsche zu waschen, gut und billig befördert.
Zu erfragen Elisenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Feine **Wäsche** wird zu waschen gesucht, vorzüglich Oberhemden Stück 2 $\frac{1}{2}$. Schuhmachergäßchen Nr. 9, Gewölbe.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Thalstraße Nr. 23 parterre.

G e s u c h .

Eine Frauensperson in mittleren Jahren, welche mit Staffiren und Einfassen der Herrenhüte und auch Weißnähen gut umzugehen weiß, sucht baldigst ein Unterkommen. — Anmeldungen werden angenommen Dienstag den 28. Januar von früh 8 bis Abends 6 Uhr Poststraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen,

welches vollkommene Kenntnisse in der Haushaltung besitzt, sucht eine baldige Stellung, namentlich auch zur Erziehung der Kinder, denen sie mit aller Liebe ergeben. Adressen bittet man im Gundorfer Milchgeschäft, Colonnadenstraße Nr. 24, abzugeben.

Eine Directrice (Hamburgerin), welche seit längerer Zeit in den ersten Fußgeschäften fungirte und noch im Auslande ist, sucht zu Ostern einen passenden Platz.

Reflectirende belieben ihre frankirten Adressen mit Bemerkung des Salairs unter der Chiffre Y H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, das im Nähen, Platten, Schneidern, so wie in allen feinen Arbeiten erfahren, gute Atteste besitzt, sucht als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin Stellung.
Näheres Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches die weiblichen Arbeiten gut versteht, sucht eine Stelle in einem kleinen Geschäft. — Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen quervor.

Eine Wirthschafterin, welche mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, im Kochen und überhaupt in allem Häuslichen empfohlen wird, sucht entweder hier oder nach auswärtig eine Stelle.

Das Nähere Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren und bereits als **Verkäuferin** conditionirte, sucht, durch gute Empfehlungen unterstützt, unter bescheidenen Ansprüchen zu baldigem Antritt ein anderweitiges gleiches Engagement.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre L. D. H. 4 poste restante hier zu übermitteln.

Ein anständiges Mädchen sucht Condition in einer Conditorei oder Bäckerei. Zu erfragen Petersstraße 26, im Hofe 2 Tr.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärtig sucht bis 15. Februar oder 1. März eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder zur Bedienung einer einzelnen Dame. Es wird weniger auf hohen Lohn als eine gute Behandlung gesehen. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. T. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin und Gehülfin. Dieselbe spricht auch fertig englisch.
Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. B. poste restante Naumburg a/S. abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen bittet man unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine gute Köchin in gesetzten Jahren aus Bayern, welche auch gern häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis 1. März oder April bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle.
Näheres Poststraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 43, 3 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.
Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 b. beim Hausmann.

Ein **anständiges Stubenmädchen**, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht bei einer noblen Familie vom Ersten ab anderweitige Stelle. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 54, von Nachmittag 1 Uhr an.

Eine zuverlässige Köchin sucht entweder zur alleinigen Führung eines Haushaltes oder als Köchin einen anständigen Dienst.
Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar oder 1. März.
Adressen abzugeben Georgenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 23, 2 Treppen, Nachmittags von 4—5 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Alles.
Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches sich gern im Hausstande beschäftigt und mit Lust und Liebe sich der Erziehung von Kindern widmet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung.
Näheres Brühl 50, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, möglichst wo sie die Küchenarbeit mit erlernen kann.
Näheres Zeiger Straße Nr. 3, 3 Treppen bei Herrn Kaufmann Hofmann zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht den 1. oder 15. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Zeiger Straße Nr. 18, 3 Treppen links.

Eine reinliche Frau sucht Aufwartung in Vor- oder Nachmittagsstunden. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 10 im Hausstande.

Eine gesunde kräftige Amme, welche 4 Monate gestillt, wünscht sogleich einen Posten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. B.

Ein geräumiges Parterre = Local

in der Grimma'schen Straße oder am Markte wird von nächste Ostern oder Michaelis an für ein **Kurzwaaren-Geschäft** gesucht, und bittet man, gefällige Offerten mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. M. H. 50. niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Local, passend zu einer Werkstelle mit Logis im Preise von 150—200 $\frac{1}{2}$. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A. Z.

Gesucht wird eine Stallung für 2 Pferde mit Kutscherwohnung und Wagenremise in der Halle'schen Vorstadt.

Offerten bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 7 bei Herrn Spreer unter Chiffre W. P.

Für 1. April wird ein meßfreies Geschäftslocal mit Comptoir und Niederlage zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. J. H. 123. abzugeben.

Gesucht wird, sofort oder zu Ostern zu beziehen, ein heizbares Parterre-Local in der innern Dresdner Straße im Preise von 30—50 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man Neumarkt Nr. 1 bei Ferd. Streller niederzulegen.

Ein Familienlogis wird sogleich gesucht, Preis bis 50 \mathfrak{f} . Adr. bei Herrn Kaufmann Weyand, Dresdner Straße, niederzulegen.

Miethgesuch. Eine ruhige und pünctliche Familie ohne Kinder sucht zu Ostern eine Wohnung von 60—80 \mathfrak{f} , Stadt oder nächste Umgebung. Geehrte Anzeigen wird gebeten Nicolaisstr. 45, Antmanns Hof, bei Herrn Kaufmann Schmidt niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von einer stillen pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis von ca. 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in der Vorstadt. Adressen bittet man poste restante V. St. niederzulegen.

Zum 1. April wird ein Logis mit Meßvermietung womöglich in der Nähe der innern Stadt im Preise von 30 bis 50 \mathfrak{f} gesucht. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 58, goldne Kanne, im Kürschnergewölbe.

Eine gesunde freundliche Wohnung im Preise bis 100 Thlr., Ostern beziehbar, wird von kinderlosen Eheleuten zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter

H. B. 100. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten, welche sich erst verheirathen, vom 1. April an ein kleines Logis, Preis um 40 \mathfrak{f} . — Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Rauchfleischgeschäft.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Ostern a. e. 2—3 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt gelegen. Offerten sind nebst Preisangaben bei Herrn Julius Berthold, Kochs Hof, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einem Beamten ein Familienlogis in der Marien- oder Dresdner Vorstadt zu ca. 250 \mathfrak{f} .

Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 35 bei Herrn Friedr. Boigt abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine Stube mit Kochofen, wo möglich auch mit Kammer, in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße.

Ein freundliches Logis in der Nähe des Marktes oder Promenade, meublirt, für einen Herrn wird unter Preisangabe sofort gesucht. — Adressen E. B. 372. poste restante.

Gesucht wird ein freundliches meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel, womöglich in der Nähe des Marktes. — Adr. mit Preisangabe nimmt Hr. Restaur. Döring, Preußerg. 6, an.

Eine Dame sucht zum Ersten eine meublirte Stube in der Stadt. Adressen sind unter V. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus zur Stadt Nies, Schützenstr. 26 alhier, soll vom 1. April n. a. anderweitig verpachtet werden. Es gehören dazu (außer der Familienwohnung des Wirths) 6 Fremdenpiecen, (welche letztere nach Wunsch auf 20—30 Zimmer vermehrt werden können) so wie 2 Gaststuben, Küche, 3 Keller, Bodenräume, Holzstall &c.

Näheres durch den Hausmann Brückner daselbst.

Eine große Niederlage

nah am Markt ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei F. A. Wöbling im Königshaus.

Ein freundl. Parterre mit Niederlage ist pr. Johannis als Geschäftslocal für 200 \mathfrak{f} zu vermieten Querstraße Nr. 10.

Ein Fleischer-Logis ist zu jeder beliebigen Zeit, auch für jedes andere passende Geschäft zu vermieten

Webergasse Nr. 12.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, Weststraße 67, 2. Etage, desgl. mehrere sofort oder Ostern Karolinenstraße 15 (100—120 \mathfrak{f}).

Näheres Karolinenstraße 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage mit fünf Zimmern, sonstigen Räumlichkeiten und Garten in der westlichen Vorstadt, — ingleichen ein Familienlogis für jährlich 70 \mathfrak{f} in der großen Windmühlenstraße durch

Advocat **Ed. Weiler**, Katharinenstraße Nr. 10.

Zwei Familienwohnungen von je 6 Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilungen sind zu vermieten durch

Dr. E. Stephanl.

Zu vermieten ist in Nr. 34 der Querstraße ein kleines Dachlogis für ein Paar Eheleute ohne Kinder von Ostern ab für 40 \mathfrak{f} durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten und jetzt oder Ostern beziehbar eine sehr freundliche Wohnung an brave ruhige Leute, 48 \mathfrak{f} jährl. Miethzins, Floßplatz Nr. 5 beim Hausmann Klien.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 180 \mathfrak{f} , auf Wunsch Garten, eine 2. Etage 160 \mathfrak{f} (auch Garten) und eine 2. Et. 300 \mathfrak{f} , sämmtlich nahe am Theater, durch das Localcompt. Hainstraße 21.

Zu vermieten eine 1. Etage an der Promenade, 6 Zimmer und Zubehör, nobel eingerichtet, **zu Johannis**; desgleichen eine 2. Etage in der Ritterstraße, 7 Stuben und Zubehör, **Ostern**; desgl. ein Gewölbe in der Ritterstraße **zu Ostern**; desgl. eine 1. Etage am Marienplatz, 4 Stuben, **zu Ostern**; desgl. eine 1. Etage in der Reudnitzer Straße, 4 Stuben &c., **zu Ostern**. Näheres im Localcomptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schw. Hof.

Vermiethung. Zu vermieten ist zum 1. April d. J. die erste Etage Bosenstraße Nr. 18. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein freundliches Familienlogis (erste Etage). Näheres zu erfragen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten ist eine schöne 3. Etage, 6 Stuben &c. und eine 2. Erkeretage, 6 Stuben &c., beide nahe am Markt, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Familienverhältnisse halber ist ein kleines Logis vom 1. Februar oder März vergleichsweise billiger abzutreten. Zu melden Post- und Querstraßenecke bei Herrn Schöne.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. die 2. Etage in **Dettingers** Hause hohe Straße Nr. 17 (3 Stuben mit Zubehör, Mittagsseite, Aussicht nach Connewitz), und ein Logis in **Klemms** Hause ll. Fleischergasse 9 (4 Stuben &c.) durch

Adv. **Schren**, Reichsstraße 28.

Eine freundliche Bel-Etage (Sonnenseite) ist vom 1. April an zu vermieten, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller &c., Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage rechts.

Vermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern eine freundliche, in gutem Zustande befindliche 1. Etage der Elsterstraße für den jährl. Zins von 260 \mathfrak{f} . Alles Nähere Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern &c., eine 3. Etage, 6 Stuben &c., eine 2. Erkeretage, 6 Stuben &c., sämmtlich nahe am Markte, durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis

Schützenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, Preis 60 \mathfrak{f} , Alexanderstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben &c., auch ist ein Parterre-Local dabei zu haben in der Frankf. Straße durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Zu vermieten sind in Reudnitz und Ostern zu beziehen mehrere schöne Familienlogis zu folgenden Preisen: eine 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 100 \mathfrak{f} , eine 2. halbe Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 85 \mathfrak{f} , zwei 1. Etagen, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 80 \mathfrak{f} , ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern 50 \mathfrak{f} , ein hohes Parterre, 2 Stuben, 1 Kammer 65 \mathfrak{f} , ein Dachlogis, 1 Stube, 2 Kammern 40 \mathfrak{f} .

Nähere Auskunft wird ertheilt durch

C. G. Mühlner.

Gohlis.

Zu vermieten sind 2 hohe Parterrelogis, zu jedem 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör; es eignet sich auch als Sommerwohnung. Näheres bei Herrn Gärtner Runtsch das. zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein großes und ein kleines freundlich gelegenes Familienlogis im Ganzen oder getrennt, in schönster Lage von Dölitz Nr. 94 c. Seiner gesunden Lage wegen eignet sich es vorzüglich für Sommerwohnung.

In Meubnig

ist ein freundliches Logis, 2 Stuben, 3 Kammern u. zu vermieten. Adressen unter U. U. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermietung. Eine gut meublirte Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel sogleich an einen Herrn
Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine freundlich meublirte Stube vorn heraus für einen soliden Herrn oder anständige Dame
Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen nebst Kammer an ein Paar solide Mädchen, welche ihr Bett haben. Zu erfragen
Kaufhalle bei Madame Reinhardt.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine schöne große, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren vorn heraus Nicolaistraße 40, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren.
Näheres Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett, separatem Eingang und Doppelfenster
Hainstraße 22, rechts 2. Treppe 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer
Karolinenstraße Nr. 8, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube (Straßenfront) mit Altoven, separ. kleinem verschließbarem Eingang, an eine solide gebildete Person Täubchenweg Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Altoven und separatem Eingang Thomaskirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten an Herren ist eine freundlich meublirte Stube
Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer, gut meublirt, mit schöner Aussicht, eins sofort, das zweite zum 1. Februar a. c. Auch ist ein gutes **Pianoforte** mit zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Garçon-Logis, 1 Treppe. Näheres Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt, an Herren oder Damen.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Garçon-Logis

sogleich zu beziehen Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Eine Stube mit kleinem Schlafbehältnis kann möglichst bald an einen soliden Herrn mit oder ohne Meubles vermietet werden. Näheres Weststraße 17B, im Hofe 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten
lange Straße Nr. 13 links 2 Treppen.

Ab 1. März ist ein meßfreies Logis, freundlich gelegen, Sonnenseite, separater Eingang, Hausschlüssel, an Herren oder Damen, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten. Das Logis besteht aus 2 Wohn-, 1 Schlafzimmer. Aussicht Promenade.
Näheres Frankfurter Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Eine große Stube nebst Schlafcabinet und eine kleinere Stube sind zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihren Ball nächsten **Sonnabend den 1. Februar d. J.** im Schützenhause ab und werden dazu die Kameraden aller Compagnien so wie die Veteranen freundlichst dazu eingeladen; auch sind die von denselben eingeführten Gäste herzlich willkommen.

Eintrittskarten so wie Programme sind bei unserm Feldwebel Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4, und bei den Herren **E. Drechsler**, Emiliensstraße Nr. 1, und **E. L. Metz**, Neumarkt, große Feuerkugel, bis Freitag Abend 7 Uhr zu haben.
Alles Nähere in dem Programm.

Der Comité der I. Compagnie.

**Restauration Gerhards Garten.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu decorirten Saal zur gefälligen Benutzung, Diners, Soupers, Gesellschafts-Bällen und Concerten und bemerke, daß ich den im Saale befindlichen Flügel den geehrten Gesellschaften gratis überlasse; für prompte und reelle Bedienung wird bestens besorgt sein
Wilhelm Esche.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten.

Wegen des heute stattfindenden **Fastnachts-Schmaus** bleiben von Abends 8 Uhr an die Restaurations-Localitäten für **Nichttheilnehmer** geschlossen. Gleichzeitig lade ich meine verehrten Gäste hierdurch nochmals ganz ergebenst ein. **Heinr. Cajeri.**

Burgkeller!

Mockturtel-Suppe empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Ein Garçonlogis mit separatem Eingang, schöner Gartenansicht und sehr gut meublirt, ist sofort zu vermieten
Kurprinz, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles ist an einen Herrn meßfrei zu vermieten.
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade, ist zum 1. Februar an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Reflectirenden wird auf Anfrage H. B. poste restante Näheres ertheilt.

Eine große und eine kleine meublirte Stube, getrennt, für Herren zum 1. Febr. zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten
Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links parterre rechts.

Eine freundlich gelegene, einfach meublirte Stube ist zu vermieten
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist sogleich oder später als Schlafstelle zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine **heizbare Schlafstelle** Hainstraße Nr. 23, Treppe 0 3 Treppen rechts.

Schlafstellen

sind zu vermieten Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen und gleich zu beziehen für eine solide Frauensperson Ulrichsgasse Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Wohnung für ein solides Mädchen, das ihr Bett hat, Petersstraße Nr. 3, Hausmannstreppe 3 Treppen.

Offen ist eine warme Schlafstelle Petersstraße Nr. 40 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 1/2 Tr. F. Lange.

Offen sind mehrere Schlafstellen
Hospitalstraße Nr. 41.

Die Kegelhahn ist noch einen Abend frei.
Wilhelm Esche, Gerhards Garten.

Die Eisbahn

auf dem Teiche im Gerhards'schen Garten ist gut und sicher zu befahren.
Gebrüder Böse, Fischmeister.

Insel Buen Retiro.

Der ganze Teich ist ausgezeichnet und sicher zu befahren. — Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer guten Tasse Kaffee, Pfannkuchen und andern kalten und warmen Getränken.

F. G. Diege.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **gefülltem Truthahn** freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Grüne Linde.

Heute **Karpfen polnisch** mit Weintraut.

A. Vlotge.

Grosser Kuchengarten

empfehlte täglich von 2 Uhr an frische Pfannkuchen, ff. Rosinen- und Mandelstolle, so wie eine große Auswahl verschiedener Theebädereien und einen

Kräftigen Mittagstisch, 30 Marken für 5 Thaler.

Heute Thüringer Klöße mit Völkelschweinsrücken. Bier ff.!!!

Plagwitz. Zu gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen, ff. Grog und Punsch, guten Bieren ladet freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

Restauration von J. C. Kassler, Schlossgasse 7,

empfehlte täglich Bouillon, Raumannsches Eisellerbier à Töpfchen 13 S., so wie eine reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut.

Zum großen Meier. Heute Abend Wildschweinsrücken 2c., so wie extrafeines Thüringer Bier empfiehlt und bittet um zahlreichen Zuspruch **Prager.**

Restauration von Ernst Zetzsche, Tauchaer u. Mittelstr.-Ecke,

empfehlte heute Abend gefüllten Truthahn nebst einem feinen Glas Bier und ladet höflichst dazu ein der Obige.
NB. Mein Mittagstisch beginnt von 1/2 12 Uhr an, 1/2 Portionen zu 5 Ngr.

Mockturtle-Suppe heute Abend, so wie einen guten Mittagstisch empfiehlt **F. Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Karpfen polnisch. Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Allerlei

empfehlte C. W. Schneemann. Die Biere sind famos.



Bayerische Bierstube, Restauration und Billard, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Karpfen polnisch, so wie ein echtes Culmbacher und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **Franz Schmidt.**

Einen kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. Heute Sauerbraten mit echten Voigtländischen Klößen, ein gutes Töpfchen Zerbfster Bitterbier und ein Freiburger Lagerbier ist doch etwas ganz Ausgezeichnetes. **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei **Hesse, Klostergasse Nr. 4.**

Altenburger Bierstube. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt zu heute Abend **Aug. Löwe, Nicolaisstr. 51.**

NB. Das Lagerbier ist als ganz ausgezeichnet zu empfehlen.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Goldnes Einhorn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Völkelschweinsknöchelchen mit Klößen, Magdeburger Sauerkraut und Meerrettig, nebst einem feinen Glas neubayer. Bier à 1 1/2 N., wozu ergebenst einladet.

**Gasthaus zum Deutschen Hans, Königsplatz 8.
J. Gottfried Vollrath.**

10 Thlr. Belohnung.

Ueberbringer der am 22. dieses Monats gegen Abend verlorenen oder liegen gelassenen 60 Thlr. in Cassenscheinen erhält obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde in den Vormittagsstunden des 27. Januar ein schwarzes Sammettäschchen, enth. einige kleine Schlüssel, ein Notizbuch und eine Abonnements-Karte zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, auf den Namen der Eigenthümerin lautend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 1 parterre.

Verloren wurde ein gehäkelter Fußsack. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren wurden am 26. d. M. in den Abendstunden 1 Paar Filzschuhe und ein buntseidenes Tuch, in ein carrirt wollenes eingebunden, vom Schützenhaus bis Friedrichstraße Nr. 144 b in Neuschönefeld. Gegen eine gute Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonnabend eine Schuhmacher-Maaflade und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen 12 Ngr. Belohnung abzug. Neumarkt Nr. 14 parterre.

Verloren wurde Sonntag Abend ein schwarzes Chenillen-Reg mit lila Rosetten von Nicolaisstraße, Neumarkt bis Tivoli. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 45 bei F. B. Schmidt.

Verloren wurde am Freitag Abend auf der Lindenauer Chaussee bis auf die Frankfurter Straße ein schwarzer Tuchmantel-Tragen mit feinem Capuchon. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 6 parterre.

Verloren wurde ein goldener Hemdenknopf. Gegen gute Belohnung abzugeben Gainsstraße Nr. 11 parterre.

Verloren wurde am 31. v. M. eine Pferdebedecke roth und schwarz carrirt, F. V. roth gezeichnet. Abzugeben gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 14 parterre.

Vom Neumarkt bis Fleischergasse wurde ein Ring verloren, gezeichnet B. B. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestelle ist irgendwo zurückgelassen; es wird freundlichst gebeten solchen dem Eigenthümer zurückzugeben Gainsstr. 27, 2. Etage.

Entlaufen ist ein junger Hund, (Affenspinscher) schwarz mit gelben Beinen, auf den Namen „Castor“ hörend. Nummer der Marke 274. Abzugeben Elsterstraße Nr. 14.

Zwickauer Steinkohlenbau-Verein.

Die pr. 7. und 8. Februar zahlbaren Dividendenscheine Nr. 28 löse ich bereits am 29. bis mit 31. d. M. ein.

W. Ohrtmann.

Stroh-, Seiden- und Filzhüte,

welche uns im Jahre 1861 zum
bleichen, Waschen, Färben, Bügeln
 oder **Verändern**
 übergeben wurden, ersuchen wir bis spätestens
ultimo Februar a. c.
 abzuholen, indem wir nur bis dahin dieselben aufbewahren.

Gebrüder Hennigke,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof vis à vis.

Anfrage!

Giebt es nicht ein Gesetz wonach weder **Reitern noch Wagen**
das schnelle Passiren der Fußwege streng verboten
 ist? Und warum wird solches, um Unglücksfällen vorzubeugen,
 nicht strenger gehandhabt?

Ein Brief **W. G. W.** unter beigefügten Nummern liegt zur
 Abholung bereit.

J. 144. Warum Brief nicht abgeholt? K.

Ich erwarte Sie heute Abend 6 Uhr auf dem Augustusplatz.
S. b. i. c. Schwarze.

Dem Herrn **A. Weber**, Korbmacher-Werksführer bei Madame
 verw. Stiebig, gratuliert zu seinem heutigen **Wiegensfeste**

Th. A....t.
 Wie's paßt.

* **A—a.** * Morgen Mittwoch Club mit Damen
 im Gesellschafts-Local. Beschlusfassung
 über Verwendung der Spielcasse. Außen-
 bleibende haben sich des Beschlusses zu fügen. **D. V.**

Öffentlicher Dank.

Dem Polizei-Commissar Herrn Dr. Urban so wie Herrn
 Dr. Bierling, durch dessen gütige Vermittelung mir so reichliche
 Geschenke zu Theil geworden sind, nicht minder meinem Principal,
 Herrn **Mädler**, welcher mich in meiner schweren Krankheit stets
 unterstützt, herzlichen Dank. Möge es diesen achtbaren Herren
 Gott vergelten. **Wilhelm Schreiber, Markthelfer.**

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn Musikdirector
Bendig zeigen hierdurch ergebenst an
 Leipzig, den 28. Januar 1862.

C. Schlegel nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Amalie Müller,
Carl Friedrich.

Zuckelhausen und Leipzig, den 26. Januar 1862.

Ernst Dreßler,
Friederike Dreßler
 geb. **Köhler.**

Leipzig, den 27. Januar 1862.

Ludwig Brenner,
Wilhelmine Brenner
 geb. **Engelmann.**

Leipzig, den 28. Januar 1862.

Es hat Gott nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen
 unsere gute Frau, Mutter, Tochter und Schwester Frau **Charlotte**
Henriette Juckland, geb. **Vohle** von hier in die Ewigkeit
 zu unserem großen Schmerz abzuführen; aber nur der Glaube an
 ein einstiges Wiedersehen kann uns in unserem Kummer aufrecht
 erhalten. Ferner drängt es mich, meinen herzlichen Dank an den
 Herrn Pastor **Ficker** zu richten, für die schöne am Grabe gehaltene
 Rede, und endlich Dank den Verwandten und Freunden für die
 ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhstätte und für den schönen
 Blumenschmuck, welcher der Verewigten zu Theil wurde. Gott
 mag einen Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Thonbergstraßenhäuser, den 28. Januar 1862.

Moris Juckland
 und Hinterlassene.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute Morgen 6 Uhr sanft
 und schmerzlos

Frau Amalie verw. Werner,

tiefbetrauert von den **Hinterlassenen.**

Leipzig, am 27. Januar 1862.

In der Nacht vom 24. zum 25. Jan. starb nach kurzer Krankheit
 Herr Magister **A. Zembowig.**

Dies zur schuldigen Nachricht seinen edlen Wohlthätern und Gönnern.
 Leipzig am Begräbnistag, am 27. Januar 1862.

F. Walter.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach kurzer Krankheit im 78sten
 Lebensjahre unser theurer Gatte, Vater, Schwiegervater und Groß-
 vater, Herr **Wilhelm Friedrich Kunze**, Bevollmächtigter der
 Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Indem wir allen Freunden und Bekannten des Entschlafenen
 von dem uns betroffenen schweren Verlust Kenntniß geben, bemer-
 ken wir, daß wir auf seinen ausdrücklichen Wunsch äußere Zeichen
 der Trauer nicht anlegen werden.

Leipzig und Bad Eister, am 27. Januar 1862.

Betty Kunze, geb. **Eischlein**, als Wittin.

Georg Kunze, Sohn.

Emma Kunze,

Therese von Paschwitz, geb. **Kunze**, } Töchter.

Clara Kunze, geb. **Kellner**, Schwiegertochter.

Wilhelm v. Paschwitz, kgl. Bade-Commissär, Schwiegersohn.

Elisbeth, Max, Agnes Kunze, Enkel.

Am 25. d. M. entschlief unerwartet nach kurzem Krankenlager
 sanft und ruhig unsere liebe Tochter und Schwester **Amalie**
Therese Karnahl in Trebelschhain. Dies allen Freunden und
 Bekannten zur Nachricht. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß heute früh
 5 1/2 Uhr meine liebe Frau **Clementine Mathilde** ge-
 borene **Brückner** durch ein sanftes gottvertrauendes Hinscheiden
 von ihren langen schweren Leiden erlöst worden ist.

Leipzig, den 26. Januar 1862.

Ludwig Werner.

Am 25. d. M. verschied schnell und unerwartet eine treue und
 bewährte Dienerin meines Geschäfts,

Therese Karnahl aus Trebelschhain bei Wurzen.

Ich sichere derselben ein bleibendes und ehrendes Andenken.

F. W. Schindler,
 Destillateur.

Eine Blume

auf das Grab der so früh verbliebenen
Anna Krosggaard.

Ach, da schläfst Du nun, vom kalten Hauche
 Eder Grabnacht eingewiegt zur Ruh;
 Todesnebel schließt Dein sanftes Auge,
 Barte Dulderin, auf ewig zu.

Schon so früh vollendet? — Ja vollendet
 Ist Dein kurzer, leidenvoller Lauf!
 Bange Stunden! — Doch sie sind geendet,
 Denn ein guter Engel nahm Dich auf!

Ach Du warst so gut! Im sanften Lächeln
 Wurdest von dem Tod doch hingemäht;
 Denn das kurze leichte Sterberöcheln
 War Dein letztes, kindliches Gebet.

Ja sie schlummert ruhig! — Aeltern, Schwestern,
 Die sie innig, die sie treu geliebt:
 Knüpft die Ewigkeit mit ihr einst fester,
 Wenn den Raub die Erde wiedergiebt.

Schlaf nun wohl — o schlaf im süßen Frieden,
 — Du folgst des ewigen Vaters Ruf. —
 Mensch und Pflanze muß vergehn hienieden,
 Ewig dauert nur, was aus Licht sich schuf.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielfachen Beweise der Liebe
 und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten
Auguste, sowohl durch die reiche Ausschmückung ihres Sarges,
 als auch durch den erhebenden Gesang des geehrten Personals vom
 hiesigen Theater-Chor am Grabe der Verewigten unseren innigsten
 und wärmsten Dank hierdurch auszusprechen; es hat unseren Her-
 zen wohlgethan in unserem großen Schmerz und wird uns stets
 in dankbarer Erinnerung bleiben.

Die trauernde Familie Fabian.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Tode un-
 serer guten Frau, Mutter, Schwiegertochter, Schwägerin u., der
 Frau **Johanna Christiane Weger**,

sagen wir allen Verwandten und Freunden unseren tiefgefühltesten
 herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. Januar 1862.

Die Hinterbliebenen.

Innigsten herzlichen Dank allen den Guten, die bei unserm
 grenzenlosen Schmerz ihre Theilnahme auf eine so gefühlvolle Art
 und Weise bewiesen haben. Gott schütze und bewahre Euch alle
 gegen dergleichen harte Schicksale.

Leipzig, den 27. Januar 1862.

Andreas Krosggaard
 nebst Frau und Kindern.

Wissenschaftliche Vorlesungen.

Morgen Mittwoch den 29. Januar 5. Vorlesung im Kleinen Saale der Buchhändlerbörse.
 Prof. C. F. Naumann: Ueber Reliquien vorweltlicher Menschen.

Vorschussverein.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

Wegen der zum Abschluß der Jahresrechnung erforderlichen Arbeiten bleibt die Expedition im laufenden Monat während der Vormittage für das Publicum geschlossen.

Der Ausschuß.
 Th. Winter.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Von dem Vorstand des Schiller- und Lessing-Vereins ist die Einladung an den Dilettanten-Orchester-Verein ergangen, in der am nächsten Donnerstag im hiesigen Stadttheater zu veranstaltenden Lessingfeier mitzuwirken.
 Unterzeichneter Vorstand hat diese ehrenvolle Einladung im Namen des Vereins angenommen und ersucht daher die sämtlichen activen Mitglieder, zu der einzigen dazu stattfindenden Probe heute Dienstag Abend präcis 7 Uhr im Schützenhause zu erscheinen.

Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Heute Dienstag den 28. Januar Abends 1/2 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Heute Ab. 6 U. A. u. U. L. — 8 U. B. M.

□ B. Z. L.

Die Beerdigung unseres i. d. e. D. eingegangenen Br. Kunze findet Mittwoch den 29. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Lehmanns Garten, statt. □ M. z. d. 3 P.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: grüne Erben u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 U. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 v. Arnim, Baron, Lieutenant a. Geithain, Hotel de Prusse.
 Adam, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bondis, Kfm. a. Hamburg, und
 Buchmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Böhme, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
 Birball, Fabr. a. Hartenstein, Tiger.
 Brecker, Kfm. a. Ebersfeld, Palmbaum.
 Brandt, Kfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
 Bädicker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Procurator, Kfm. a. Bilsen, grüne Linde.
 Boshardt, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Bernhardt, Postmstr. a. Freiberg, d. Haus.
 v. Beust, Graf, Ratsbes. a. Serba, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Baich, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Gotha.
 Broste, Kfm. a. Prag, und
 Bernthal, Kfm. a. Hornburg, Stadt Nürnberg.
 Granzler, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. a. Hornburg, Stadt Nürnberg.
 Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Ellers, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Gouverne, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Grumbon, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
 Hirsch, Buchhldr. a. Halberstadt, Tiger.
 Haberland, Kfm. a. Finsterwalde, Palmbaum.
 Habicht, Dr. phil. a. Hirschberg, Stadt Rom.

Hahn, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Gentchel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Heffter, Kfm. a. Grimnitzschau, Stadt Gotha.
 Hecht, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Hartmann, Fräulein a. Hamburg, St. Gotha.
 Jungf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Könniger, Baron, Lieutenant a. Geithain, Hotel de Prusse.
 Küster, Dr. a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Krause, Stud. jur. a. Halle, Lebe's H. garni.
 v. Leutwich, Offic. a. Berlin, H. de Baviere.
 Leiser, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
 Lange, Fabr. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
 Löflad, Pastor a. Lobfenz, Stadt Gotha.
 Meßner, Kfm. a. Mainz, und
 Matti, Domainenpächter a. Queblinburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Merkel, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
 Maler, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
 Meier, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Merz, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
 Neubauer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Nagel, Kfm. a. Geldern, Hotel de Pologne.
 Pießlinger, Fabrikbes. a. Graß, H. de Russie.
 Pfug, Kfm. a. Rippingen, Stadt Hamburg.
 Rehsfeld, Hdlsm. n. Frau a. Wittweida, Samberger Hof.

Reinlein, Kfm. a. Schweinfurt, und
 Ros, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Reiß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Stock, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Stangel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Siebers, Post-Director a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Sander, Kfm. a. Berlin, und
 Schawe, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Schmidt, Def. a. Söllnitz, Stadt Wien.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, und
 Schwietering, Kfm. a. Osnabrück, und
 Schröter, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
 Schubert, Schauspielerin a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Schneider, Kfm. a. Freiberg, Stadt Gotha.
 Thost, Privat. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Tienemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Trautvetter, Kfm. a. Riga, Stadt Magdeburg.
 Uhl, Cab.-Courier a. Wien, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Ulrich, Stud. jur. a. Halle, Lebe's H. garni.
 Windlin, Kfm. a. Stettin, H. de Baviere.
 Wehege, Kfm'sfrau aus Braunschweig, Stadt Berlin.
 Wolf, Def. a. Langenbernsdorf, gr. Linde.
 Winter, Def. a. Sondershausen, Münchner Hof.
 Zeidner, Kfm. a. Meissen, Palmbaum.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 = 1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 4:

Nächtige Fahrt, Gedicht von Albert Traeger.
 Schneebilder. Von Heinrich von Brehmer.
 Des Todten Ehre. Novelle von Aug. Schrader (Fortsetzung).
 Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Januar. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 135 1/2; Berl.-Stett. 127 1/4; Cöln-Mindn. 165; Oberschl. A. u. C. 132 1/2; do. B. —; Desterreich.-franz. 133 1/2; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56 1/2; Ludw.-Verb. 129 1/4; Mainz-Ludw. 115 3/4; Rhein. 92 1/4; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 59 3/4; Desterreich. 50/0 Lotterie-Anleihe 63 3/4; Leipz. Credit-Act. 66 3/4; Dester. do. 68 1/4; Dessauer do. 83 1/4; Genfer do. 40 1/4; Weim. Bank-Actien 78; Gothaer do. 73 3/4; Braunschweiger do. 75; Geraer do. 73 1/4; Thür. do. 54 1/2; Nordb. do. 91 1/4; Darmstädter do. 79 1/2; Preussische do. 123; Hannoversche do. 95 1/4; Dess. Landesbank 25 1/4; Disconto-Comm.-Anth. 89 1/4; Dester. Banknoten 72 1/8; Polnische do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 27. Jan. 50/0 Metall. 69.—; do. 4 1/2 0/0 59.75; Nat.-Anl. 84.—; Loose von 1854 93.—; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 796; Desterreich. Creditactien 191.40; Dester.-franz. Staatsb. 276.50; Ferd.-Nordb. 214.80; Elisabethbahn 158; Lomb. Eisenb. 266; Loose der Credit-Anst. 125.50; Neueste Loose 88.50; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 104.—; London 138.50; Paris 55.—; Münzducaten 6.53; Silber 137.90.
 Berliner Productenbörse, 27. Jan. Weizen: loco 64 bis 83 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Roggen: loco 52 3/4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — April-Mai 51 1/8; gef. 150 Wispel. — Spiritus: loco 17 3/8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — April-Mai 18 1/2; gef. 20,000 D. — Rübböl: loco 12 1/12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Januar 12 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Februar 12 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Gerste: loco 36 bis 40 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Hafer: loco 22 bis 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. — Januar 23 1/2, April-Mai 23 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.